

3121683

DIPL.-ING. RUDOLF S. KODRON — PATENTANWALT
ADAM-KARRILLON-STRASSE 30 — 6500 MAINZ/RHEIN

VNR: 104728

26. Mai 1981
lfd. Nr. 81 212

Deutsche Patent- und Gebrauchsmuster-Hilfsanmeldung
der Fa. Werbeatelier Rosy Mucha, 6500 Mainz 42

Vorrichtung zur Reaktivierung erschlaffter Gesichtshaut.

Patent- und Schutzansprüche

1. Vorrichtung zur Reaktivierung erschlaffter Gesichtshaut,
gekennzeichnet durch
 - einen Metallstab (1),
 - der eine elektrische Widerstandsheizung umschließt
und
 - ein thermisch isoliertes Halte-Griffteil (2),
 - mit Elektrokabel (3) und Anschlußstecker
 - sowie einer thermostatisierten Temperaturvorwäh-
einrichtung (4).
2. Vorrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß das Halte-Griffteil (2)
mit einem elektrischen Schalter (5) und/oder einem
elektrischen Kontroll-Licht (6) ausgerüstet ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß der Metallstab (1) etwa
bügeleisenartig geformt ist und am freien Ende in
eine entsprechend geformte Spitze ausläuft.

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 3121683 A1**

⑤ Int. Cl. 3:
A 45 D 44/22
A 61 F 7/00

⑳ Aktenzeichen:
㉔ Anmeldetag:
㉓ Offenlegungstag:

P 31 21 683.8-23
1. 6. 81
16. 12. 82

㉑ Anmelder:
Mucha, Rosy, geb. Tomaschko, 6500 Mainz, DE

㉒ Erfinder:
gleich Anmelder

Beurteilung

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 **Vorrichtung zur Reaktivierung erschlaffter Gesichtshaut**

Die elektrisch aufgeheizte bügeleisenartige Vorrichtung dient zur vorübergehenden Glättung und Auffrischung faltenreicher Gesichtshaut. Sie arbeitet mechanisch-physikalisch und ist daher völlig frei von unerwünschten unbekannten Nebenwirkungen chemisch wirkender Hautauffrischungsmittel. Sie ist darüberhinaus sofort einsatzbereit und erfordert kürzere Applikationszeit bei einfachster Handhabung. Eine Temperaturvorwähleinrichtung gestattet die Einstellung der individuell maximal-erträglichen Betriebstemperatur.

(31 21 683)

DE 3121683 A1

3121683 A1

01.05.81

3121683

Nummer:

3121683

Int. Cl.³:

A45D 44/22

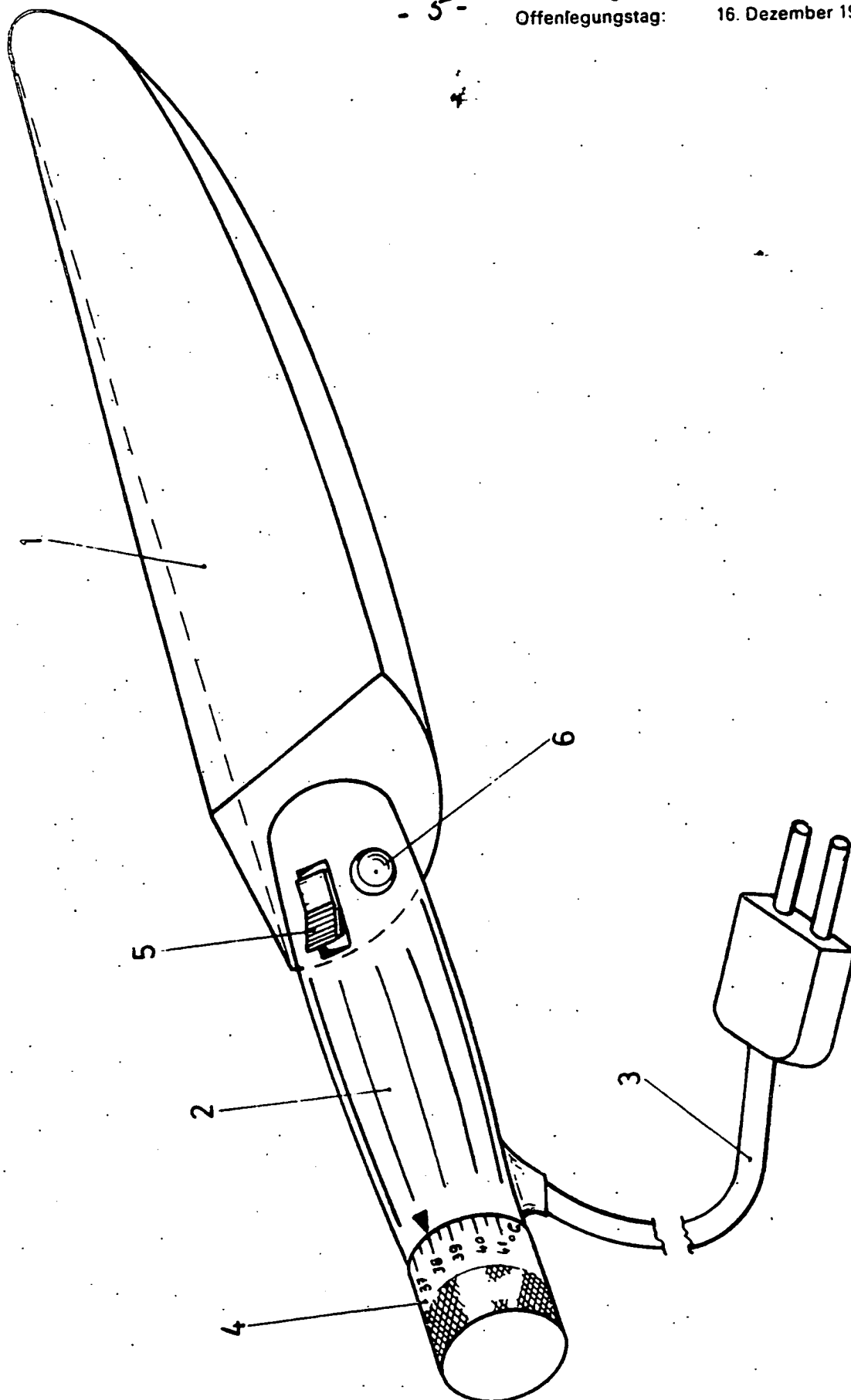
Anmeldetag:

1. Juni 1981

Offenlegungstag:

16. Dezember 1982

- 5 -



01.08.81

- 3 -

Nachfolgend wird anhand der Zeichnung eine Ausführungsform der Erfindung näher erläutert.

Die in der Zeichnung etwa in natürlicher Größe in Schrägansicht gezeigte Vorrichtung besteht aus einem etwa bügeleisenartig geformten Metallstab 1, an dem ein thermisch isoliertes Halte-Griffteil 2 befestigt ist.

Das Halte-Griffteil 2 ist mit einer thermostatisierten Temperaturvorwähleinrichtung 4 ausgerüstet, die die Einstellung eines Temperaturbereichs zwischen etwa 37° bis 41° C gestattet und im Metallstab aufrechterhält.

Über die Betriebsbereitschaft des Metallstabes gibt das elektrische Kontroll-Licht 6 Auskunft, das in seiner Funktion und in seiner Wirkungsweise den elektrischen Kontroll-Lichtern beim elektrischen Bügeleisen entspricht.

Über den elektrischen Schalter 5 kann die im Metallstab 1 untergebrachte elektrische Widerstandsheizung ein- und ausgeschaltet werden, die über das Elektrokabel 3 mit Anschlußstecker mit elektrischem Strom versorgt wird.

Die beschriebene Vorrichtung zur Reaktivierung erschlaffter Gesichtshaut hat den wesentlichen Vorzug, daß die Straffung der Gesichtshaut auf dem direktesten und schnellsten Wege erreichbar ist, da die langdauernde langsame Einwirkungszeit chemisch wirkender Mittel nicht benötigt wird.

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Reaktivierung erschlaffter Gesichtshaut.

Die erschlaffte, faltenreiche Haut von Frauen im mittleren Lebensalter wird überwiegend durch verschiedene chemische Mittel wie Pasten, aufgelegte Gurkenscheiben oder dergleichen vorübergehend verjüngt und aufgefrischt.

Auf physikalischem Wege versucht man neuerdings durch Auflegen von individuell hergestellten Plastikmasken, eine Reaktivierung der erschlafften Gesichtshaut zu erzielen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine in ihrer Wirkung deutlich wahrnehmbare, ansonsten aber völlig unschädliche physikalisch-mechanisch arbeitende Vorrichtung vorzuschlagen, die den besonderen Vorzug hat, daß sie einfach handzuhaben und sehr schnell einsetzbar ist.

Gelöst wird diese Aufgabe nach der Erfindung durch einen Metallstab, der eine elektrische Widerstandsheizung umschließt und durch ein thermisch isoliertes Halte-Griffteil mit Elektrokabel und Anschlußstecker, sowie einer thermostatischen Temperaturvorwähleinrichtung.

Vorteilhaft ist das Halte-Griffteil mit einem elektrischen Schalter und/oder einem elektrischen Kontroll-Licht ausgerüstet.

Zweckmäßig ist der Metallstab etwa bügeleisenartig geformt und läuft an seinem freien Ende in eine entsprechend geformte Spitze aus.

01.05.81

0121000

- 4 -

Ein zweiter wesentlicher Vorteil besteht darin, daß das erfindungsgemäße Gerät sehr einfach handzuhaben ist und kurz vor Beginn eines Party- oder Theaterbesuchs applizierbar ist, da eine reaktivierte Gesichtshaut, aus der durch den mit der Hand angedrückten erwärmten Metallstab die Falten herausgebügelt sind, nach längerer oder kürzerer Frist wieder erschlafft und faltig wird. Es genügt aber, wenn die Gesichtsfalten nach Anwendung des Metallstabs wenigstens für einige Stunden unsichtbar geworden sind, in denen die betreffende kosmetisch behandelte Frau im geselligen Kreis Objekt erhöhter Aufmerksamkeit ist.

Wichtig ist ferner, daß auch die wiederholte Anwendung der Vorrichtung über Jahre hinweg keinerlei gesundheitliche Schäden verursacht. Der Gestehungspreis ist gering und die Gebrauchszeit erstreckt sich über Jahre.